

## Erweiterung des Lifestyle Centers 'City Concorde', Bertrange (L)

Projekt **Erweiterung eines bestehenden Einkaufszentrums  
in Bertrange (L)**

Auftraggeber **S.C.I Bram-Concorde, Luxemburg (L)**

Leistungen **WW+, Esch-sur-Alzette (L) / Trier (D)  
Architektur OAI alle Leistungsphasen,  
entspricht HOAI LPH 1-9**

Tragwerksplanung Simon Christiansen, Capellen (L)

TGA Siegel-Schleimer, Asplet (L)

Brandschutz Swissi, Wallisellen (CH)

Infrastruktur Luxplan, Capellen (L)

Beleuchtung Andres Lichtplanung, Hamburg (D)

Energiekonzept CSD ProGroup, Luxemburg (L)

Bestand-Arch. Arc 3, Kanzem (D)

Fakten

- **EG + 1.OG: Einzelhandelsflächen inkl. Cafés & Restaurants**
- **2.OG: Einzelhandel inkl. Fitnessstudio & Restaurants mit Dachterrasse**
- **Zugang zur Dachterrasse sowie Dachgarten auch durch Haupttreppenhaus möglich**
- **KG: Lagerflächen sowie Technik-, Müll- & Hausanschlussräume, Sanitäre Einrichtungen für Kunden und Anlieferungswege zwecks Versorgung**
- **Erweiterung im laufenden Betrieb der bestehenden "Mall"**

Kennzahlen

BGF **12.200 m<sup>2</sup>**

BRI **57.400 m<sup>3</sup>**

Plangebietgröße **9,38 ha**

Planungsbeginn **10/2013**

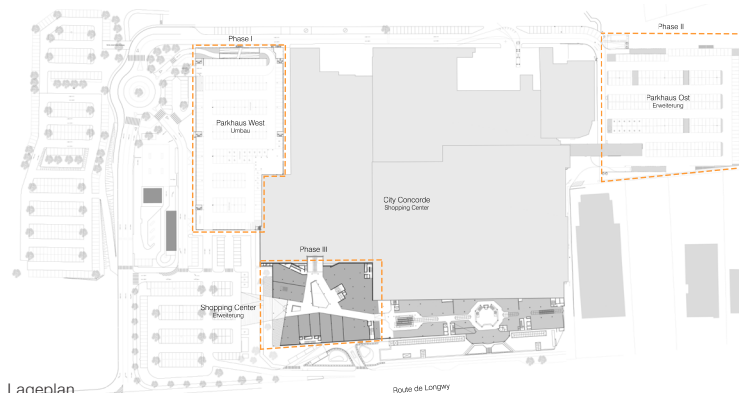
Realisierung **04/2016 - 12/2018**



Route de Longwy



Atrium / Marktplatz







Haupteingang

### Erweiterung des Einkaufszentrums 'City Concorde' Städtebaulicher Kontext

Das Einkaufszentrum 'City Concorde' wurde 1974 an der Route de Longwy im Ortsteil Helfent der Gemeinde Bertrange gegründet und in den 40 Jahren seines Bestehens mehrfach erweitert. Um den Anforderungen des Marktes und dem wachsenden Umfeld nachzukommen, wird das Einkaufszentrum durch einen Anbau erweitert und quantitativ wie auch qualitativ aufgewertet. Durch die Verbindung der zwei bestehenden Haupteingänge wird die interne Zirkulation verbessert und das Einkaufszentrum erhält eine neue attraktive Eingangssituation, die durch einen großzügig überdachten Vorbereich mit einer offen gestalteten zweigeschossigen Pfosten-Riegelfassade betont wird.

Ebenso wurde das Stellplatzangebot durch den Neubau einer Tiefgarage mit zwei Untergeschossen erweitert.

### Nutzung

Die Ladenlokale entwickeln sich auf zwei Geschossen, dem Erdgeschoss und dem 1. Obergeschoss, entlang eines zentralen Oberlichtes; im Erdgeschoß laden zusätzlich ein Café und ein Restaurant zum Verweilen ein.

Im 2. Obergeschoß wird das Angebot durch ein Fitnessstudio und ein Restaurant ergänzt. Die Räumlichkeiten werden stützenfrei von einem Stahlfachwerk überspannt. Die Fachwerkträger im Bereich des Fitnessstudios sind als sichtbares Element im Raum ästhetisch wirksam. Die zwei Nutzungseinheiten haben jeweils einen separaten Zugang zur angegliederten Dachterrasse. Diese sowie Dachgarten sind öffentlich durch das Haupttreppenhaus für alle Kunden des Einkaufszentrums begehbar und als besonderes Highlight in unterschiedlichen Atmosphären durch Bepflanzungen und Sitzmöglichkeiten belebt.

Im Keller sind neben den Lagerflächen für die neuen Ladenlokale auch Technik-, Müll- und Hausanschlussräume, Sanitäre Einrichtungen für die Kunden des Einkaufszentrums sowie die Anlieferungswege zwecks Versorgung angeordnet.



Café, 1. OG



Atrium, 1. OG

### Materialität und Beleuchtung

Die Außenfassade ist mit fibreC Betonfassadenplatten gestaltet. Die großflächig verglasten Geschäftsfassaden sind mit eloxierten Rahmen in einem warmen Braun-Grau ausgeführt; Ton-in-Ton zum hochwertigen Granitbodenbelag „Crema Julia“. Durch das Aufgreifen des warmen beige Farbtons der Bestandsfassade sowie dem Fortführen des Granitbelags im Inneren, werden Anbau und Bestand als Gesamtensemble wahrgenommen.

Das allgemeine Beleuchtungskonzept und die Werbeflächen im Inneren sind dezent gehalten, damit das Atrium mit seinem großen „Skylight“ als verbindendes Element „strahlt“. Dieser zentrale Platz dient zur Orientierung und wird durch besondere Beleuchtungs- und Gestaltungselemente belebt.

Das Haupttreppenhaus sowie die angrenzende Aufzulanlage sind ebenfalls mit eloxierten Aluminiumblechen verkleidet, teilweise als Eyecatcher perforiert und hinterleuchtet.

Terrasse und Dachterrasse sind in witterungsbeständigen nachhaltigen Materialien wie Naturstein und Holz gestaltet.

### Konstruktion

Die Erweiterung ist eine Betonkonstruktion als Mischkonstruktion aus tragenden Außenwänden und Decken, sowie Stahlbetonstützen als Tragkonstruktion innen zur flexiblen Innenraumgestaltung. Die Treppenhauskerne und Trennwände im Keller sind massiv ausgebildet. Trennwände im Verkaufsbereich im Erdgeschoß und 1. Obergeschoß werden aufgrund der geforderten Flexibilität in Leichtbauweise erstellt.